

Case Study

SCHLECHT Frästechnik setzt auf den hocheffizienten Schraubenkompressor F-Drive 15 von ALMiG.

SCHLECHT Frästechnik ist ein etablierter Hersteller von Frästeilen für die unterschiedlichsten Branchen wie Medizintechnik, Elektroindustrie, Maschinenbau, Wehrtechnik und Automobilindustrie.

Zum Leistungsspektrum gehört die Verarbeitung von Materialien aus Aluminium, Edelstahl, Stahl, Titan und Kunststoff.

Für die Arbeitsluft für Maschinen und Werkzeuge setzt die Firma nun auf den hocheffizienten Schraubenkompressor F-Drive 15 von ALMiG.

FAKTEN



- » **Kunde:** SCHLECHT Frästechnik, Rottweil
- » **Anwendung:** Arbeitsluft für Maschinen und Werkzeuge
- » **Anforderung:** Ersatz einer Bestandsanlage durch eine energetisch bessere Maschine
- » **Lösung:** Schraubenkompressor F-Drive 15



DIE ZIELE

Ersatz eines in die Jahre gekommenen drehzahlgeregelten Kompressors durch einen energetisch besseren. Der neue Kompressor sollte zudem BAFA-förderfähig sein, um einen Zuschuss von bis zu 40% auf die Investitionskosten erhalten zu können.



DIE LÖSUNG

Der energieeffiziente Kompressor F-Drive 15 von ALMiG //

Da die zu ersetzende Bestandsanlage sowie ein weiterer Schraubenkompressor von ALMiG bereits im Einsatz waren und der Kunde sehr zufrieden mit den Anlagen und der Beratung war, hat er wieder bei ALMiG angefragt.

Die hohe Energieeffizienz der F-Drive Schraubenkompressoren für die Einsparung von Energiekosten hat die Entscheider von den Anlagen überzeugt. Das Konzept der Anlagen plus die gute Beratung und der gute Service sowie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis gegenüber den Mitbewerbern war ausschlaggebend für die Entscheidung für eine F-Drive 15 mit Kältetrockner ALM-RD mit integrierten Filtern.



DER ERFOLG

Hohe Energieeinsparungen und eine geringe Amortisationszeit //

Die F-Drive erzeugt dank der Drehzahlregelung und des hocheffizienten Permanentmagnetmotors Druckluft mit sehr geringem Energiebedarf. Dadurch kann SCHLECHT Frästechnik pro Jahr hohe Energiekosten sparen, wodurch sich der Kauf der Anlagen nach kurzer Zeit amortisiert. Außerdem wurden 40% der Investitionskosten durch die BAFA gefördert.